

L3 VSC Plus_AVOS: Absolvierenden-Vorsprechen AVO & Vorsprechreise

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-VSC-L-777.18H.006 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_0 (keine ECTS/keine Benotung)
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Philipp Becker (PhiBe), Andreas Herrmann (AH), Prof. Peter Ender (PE)
Anzahl Teilnehmende	1 - 12
ECTS	0 Credits
Voraussetzungen	Sämtliche relevanten Lehrveranstaltungen gem. Studienführer BTH-Schauspiel müssen im Vorfeld bestanden sein.
Lehrform	Szenenstudium/Proben/Präsentation
Zielgruppen	Wahlmöglichkeit: L3 VSC_AVOS
Lernziele / Kompetenzen	Präsentation von Monologen und Szenen, optional Präsentation eines Liedes sowie Vorsprechreise.
Inhalte	Wo36-42: Im Rahmen des diesjährigen Absolvierenden-Vorsprechens AVO der Master Schauspiel-Studierenden erarbeiten die Bachelor-Studierenden Monologe und Szenen sowie optional ein Lied. Während der mehrwöchigen intensiven Arbeit an den Abschlusspräsentationen, werden die Studierenden betreut und begleitet. Vorsprechen Bühne A in Kooperation mit HKB; Organisation durch Produktion DDK. Wo46: Die Vorsprechreise nach München/Berlin/Neuss findet jeweils in Wo46 statt und wird durch die SKS (Ständige Konferenz Schauspielerausbildung) organisiert. Detaillierte Informationen folgen durch die SKS zu gegebener Zeit.
Bibliographie / Literatur	Nach Ansage
Termine	Raum: Wo36-40: 1 grosser Proberaum Gessnerallee, Wo41/42: Proberäume im Toni und/oder Bühne A (Endproben&Präsentation) in Absprache mit Philipp Becker, Wo46: extern
Dauer	Anzahl Wochen: 8 (HS: Wo:36-42+46) / Modus: Wo36-40: Do, 16.30h-open, Dozent: A. Herrmann, Wo41/42: Probenzeiten nach Absprache, Dozent: Philipp Becker, Wo46: Vorsprechreise Selbststudiumszeit pro Semester: ca.
Bemerkung	Andreas Herrmann, aufgewachsen in Zürich, studierte nach 3 Jahren Musikstudium Regie an der Schauspielakademie Zürich. Arbeitete 15 Jahre als Schauspieler in den Ensembles am Städtebundtheater Biel-Solothurn, Stadttheater Bern und Staatstheater Mainz (u.a. als Andri, Alex aus „A clockwork orange“, Edward II., Hamlet, Raskolnikow, Graf Wetter vom Strahl) Inszenierte parallel dazu seit 1995 (u.a. «Die Präsidentinnen» von Werner Schwab, «Die Nacht singt ihre Lieder» von Jon Fosse und «Zügellos in Vermo» von Harri Virtanen als deutschsprachige Erstaufführung). Dozententätigkeit an der Schauspielschule Bern und der

Theaterwerkstatt Mainz. Mitarbeit an Konzept und Gründung einer Vermittlungsplattform „spielart – Werkstatt für Sprache und Bewegung“. Hat zwischen 2004 und 2006 ein sozio-kulturelles Zentrum in Sachsen-Anhalt mit eigenem Musik- und Theaterfestival konzipiert und betrieben. Von 2007 bis 2016 inszenierender Schauspieldirektor am Luzerner Theater (zuletzt: Schweizer Erstaufführung von Wolfram Lotz' „Die lächerliche Finsternis“, „Hamlet“ zusammen mit dem Regisseur Thorleifur Örn Arnarsson und „Dantons Tod“), Mentor verschiedener Projekte in Zusammenarbeit des Luzerner Theaters mit der ZHdK.